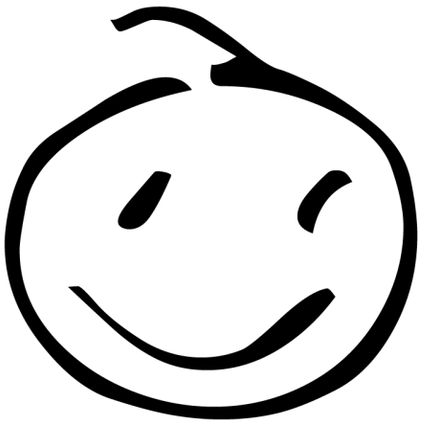
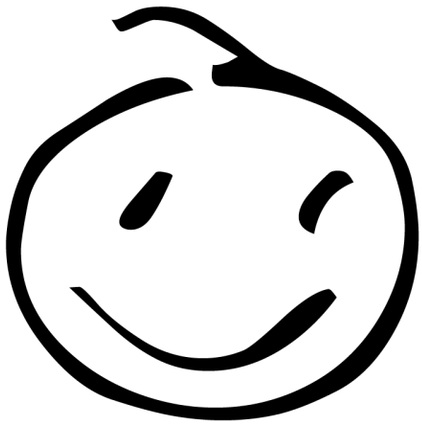
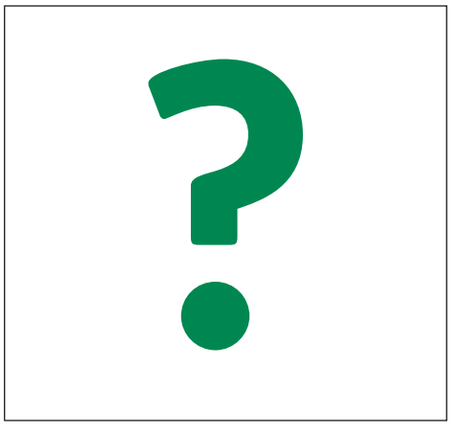
M1 Fahrplan Autorenrunde 1

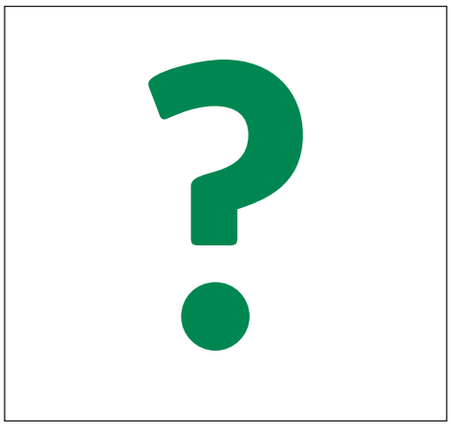
(falten und kleben)



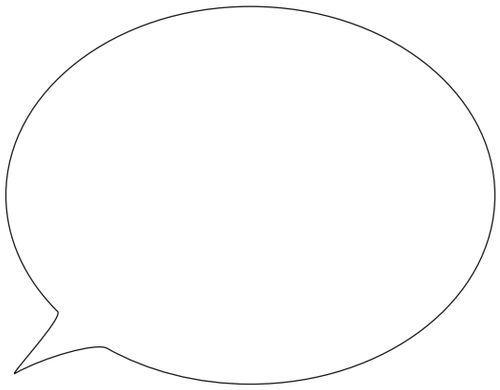


Das gefällt mir an dem Text.





Fragen
an den Text oder
an den Autor/die Autorin



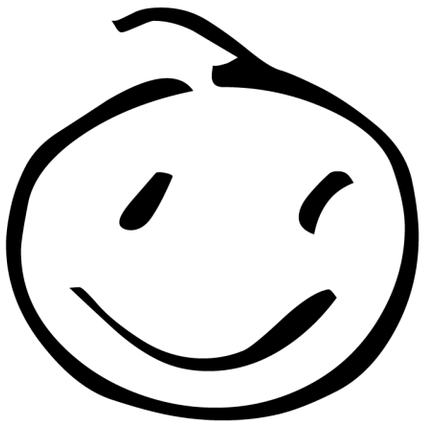
Meine **Gedanken**
zum Text
Meine **Tipps**
für den Autor
oder die Autorin

© Beate Leßmann

gsud201103_09_Material.indd 39 30.05.2011 9:58:51 Uhr

M2 Fahrplan Autorenrunde 2 und Schreibberatung

(falten und kleben)



Was gefällt dir an dem Text?
Wie wirkt der Text auf dich?

Schreibgeheimnisse:
Was macht den Text so besonders?

Textsorte

Welche **Textsorte(n)** erkennt ihr?

Meine **Gedanken**
zum Text
Meine **Tipps**
für den Autor
oder die Autorin

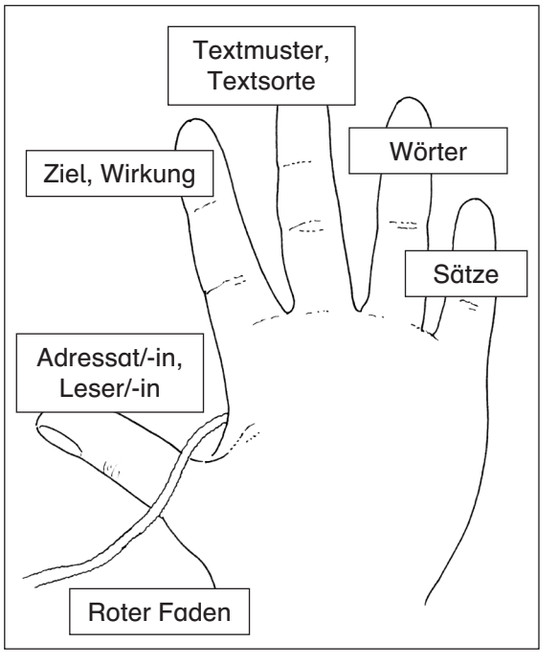
© Beate Leßmann

gsud201103_09_Material.indd 40 30.05.2011 9:58:53 Uhr

M3 Fahrplan Autorenrunde 3 und Schreibkonferenz

(falten und kleben)

Was gefällt dir an dem Text?



Text-Hand
Was macht den Text so besonders?

Welche **Textsorte(n)** erkennt ihr?

Meine **Tipps**
für die Überarbeitung
in der Schreibkonferenz

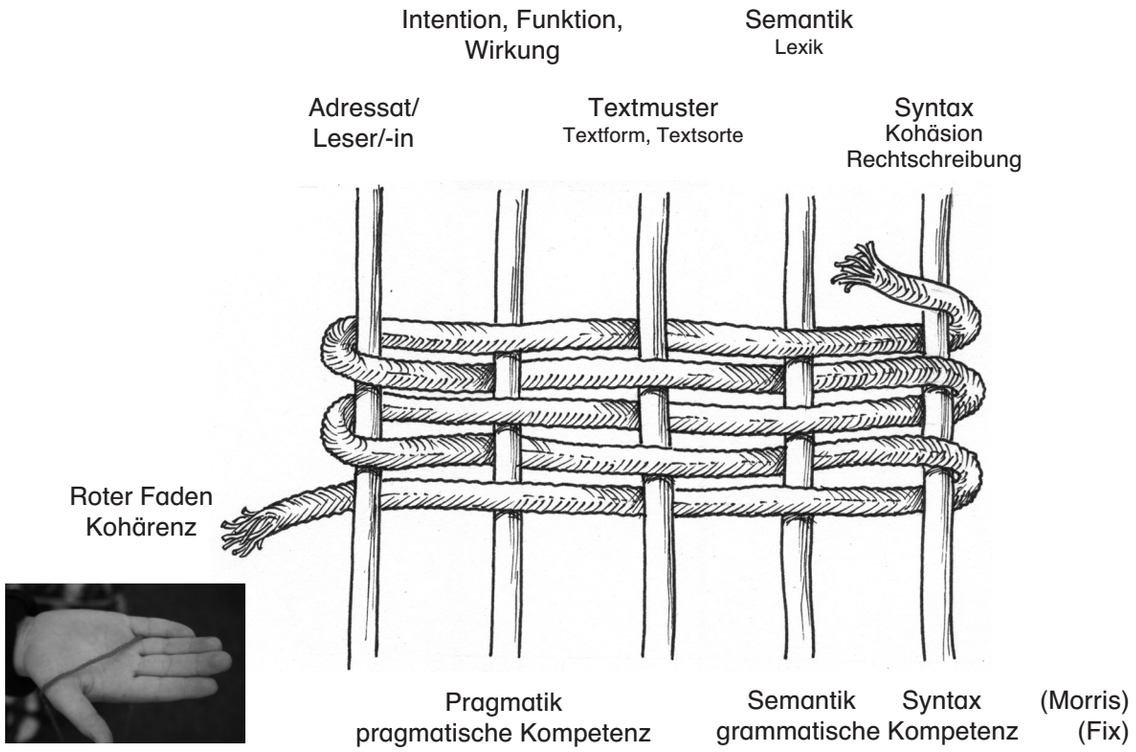
© Beate Leßmann

gsud201103_09_Material.indd 41 30.05.2011 9:59:01 Uhr

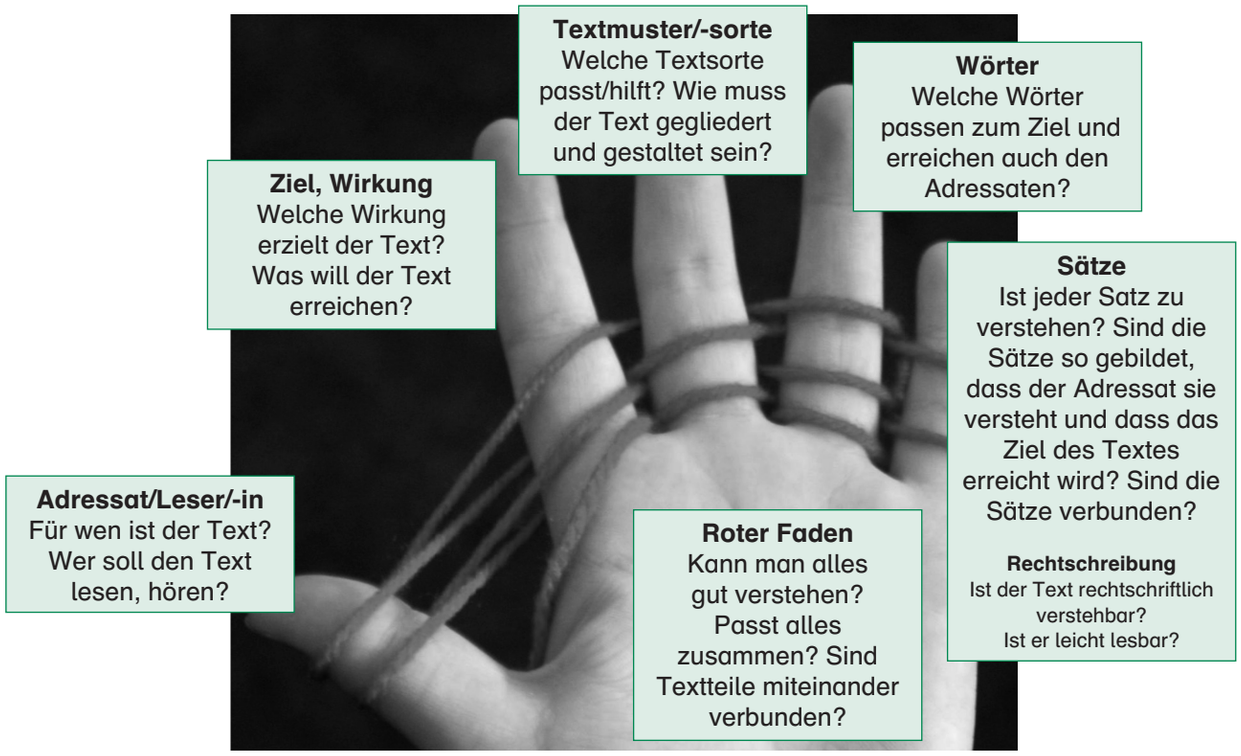
M4 Gewebemodell und Text-Hand

Gewebemodell als Grundlage der Text-Hand („Text“ bedeutet „Gewebe“)

Vom roten Faden zum Textgewebe



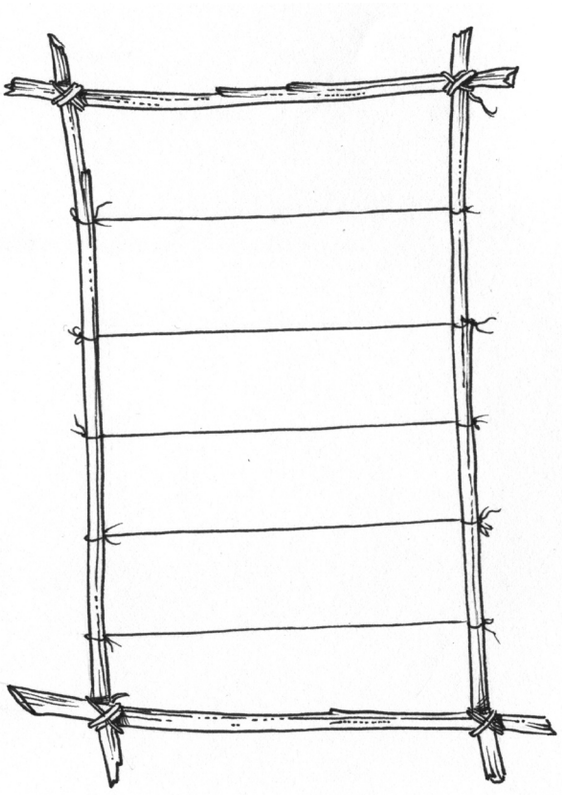
„Gewebemodell“ für Lehrer/-innen und Schüler/-innen: Text-Hand für die Reflexion (ab Kl. 1), Planung und Überarbeitung (ab Kl. 3) von Texten



© Beate Leßmann

gsud201103_09_Material.indd 42 30.05.2011 9:59:02 Uhr

M5 Bau des Webrahmens und Stichwortkärtchen für das Textgewebe



Ziel, Wirkung Was will der Text erreichen? Welche Wirkung erzielt der Text?	**Wörter** Welche Wörter passen zum Ziel und erreichen den Adressaten?
Leser/-in, Adressat Wer soll den Text lesen oder hören?	**Textmuster, Textsorte** Wie soll der Text gegliedert und gestaltet sein? Hilft eine Textsorte?
Der rote Faden Es passt alles zusammen.	**Sätze** Kann man alle Sätze gut verstehen?
Textanfang	**Rechtschreibung** Kann man alles gut lesen?
Textende	

© Beate Leßmann

M6 Text-Hand für die Kinder

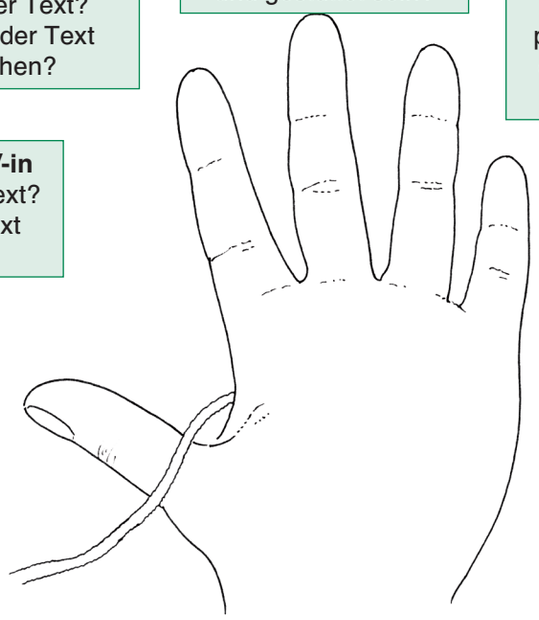
Die Text-Hand hilft dir, über Texte nachzudenken, Texte zu überarbeiten und zu planen.

Textmuster/-sorte
Welche Textsorte passt/hilft? Wie muss der Text gegliedert und gestaltet sein?

Ziel, Wirkung
Welche Wirkung erzielt der Text? Was will der Text erreichen?

Wörter
Welche Wörter passen zum Ziel und erreichen auch den Adressaten?

Adressat/Leser/-in
Für wen ist der Text? Wer soll den Text lesen, hören?



Roter Faden
Sind Textanfang und Textende sinnvoll? Passt alles zusammen? Kann man alles gut verstehen? Sind Textteile miteinander verbunden?

Sätze
Ist jeder Satz zu verstehen? Sind die Sätze so gebildet, dass der Adressat sie versteht und dass das Ziel des Textes erreicht wird? Sind die Sätze verbunden?

Rechtschreibung
Ist der Text orthographisch leicht lesbar?

© Beate Leßmann

gsud201103_09_Material.indd 43 30.05.2011 9:59:06 Uhr

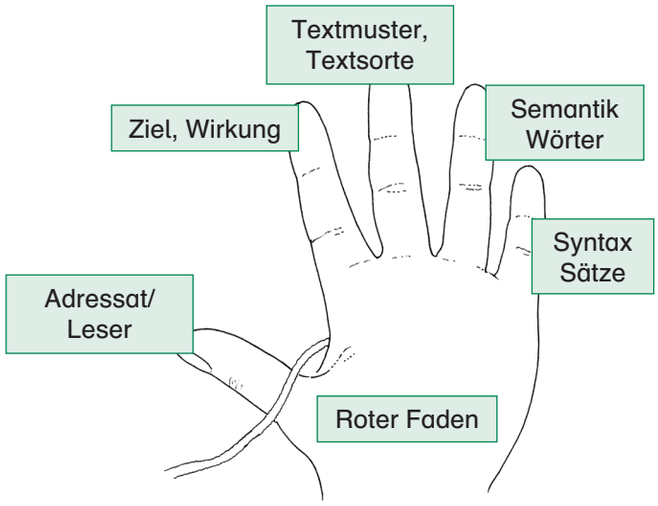
M7 Anregungen für Reflexionsgespräche in Autorenrunden mit der Text-Hand – nur für den Kopf der Lehrkraft

Pragmatische Kompetenzen

Adressat/Leser
- Wurde beim Schreiben an einen Adressaten/Leser gedacht? An wen? (z. B. Klasse, Autor/-in selbst, Lehrerin, Eltern, Geschwister, Großeltern, Freund/-in, …)
- Hat der Autor sich auf den Leser eingestellt? Kann der Leser alles verstehen? (z. B. Wortwahl, Satzbau, direkte Ansprache des Lesers: „… wie ihr euch vorstellen könnt, …“, „was meint ihr, …“, „…bitte ich dich, …“, „Hier seht ihr …“)

Ziel/Wirkung
- Wirkung des Textes auf die Kinder beschreiben (z. B. unterhaltend: spannend oder belustigend, informativ, nachdenklich, beunruhigend, klärend, …).
- Falls für einen anderen Adressaten geschrieben wurde, fragen, wie der Text auf ihn wirken wird (z. B. Info an Eltern).
- Hatte der Autor/die Autorin eine bestimmte Absicht/ein Ziel? (z. B. zum Lachen bringen, gruseln, …)

Textmuster/Textsorte
- Was fällt an der Machart des Textes auf? (z. B. Dialoge, Monologe, Perspektive, …)
- Wurden eine/mehrere Textsorten gewählt? (z. B. Geschichte – erlebte, ausgedachte, Liebesgeschichte, … – Sachtext, Fragen, Reim, Witz, Krimi, … – Kombinationen, …)
- Welche Besonderheiten fallen an einzelnen Textsorten auf? (z. B. Fachsprache in Sachtexten, Ansprache in Einladungen/Briefen usw.)
- Was lässt sich zur inneren – unsichtbaren – Gliederung sagen? (Textaufbau – chronologisch, rückverweisend, vorausschauend, verschachtelt, siehe auch „Roter Faden“)
- Was lässt sich zur äußeren – sichtbaren – Gliederung sagen? (z. B. Abschnitte, Kapitel, einleitende Sätze, Verbindung von Teilen, …)
- Wie sollte der Präsentationstext gegliedert werden? (z. B. Absätze, Schrift, Bilder, …)



Grammatische Kompetenzen

Semantik – Wörter
- Mit welchen Worten erreicht die Autorin/der Autor die Wirkung dieses Textes?
- Welche Wörter passen nicht? (zum Thema, zur Sache, zum Adressaten)
- Welche Wörter sind unklar?
- Welche Wörter versteht der/die Leser/-in nicht?
- Was fällt zur Verwendung der Wörter auf? (Alltagssprache, Fachsprache, Wiederholung, Anlautreim, Metaphern, häufiger Gebrauch einer bestimmten Wortart, Art des Gebrauchs, z. B. Steigerung)

Syntax – Sätze
- Kann man alle Sätze verstehen?
- Was ist überflüssig, was fehlt?
- Wird der Leser, für den der Text geschrieben wird, alle Sätze verstehen? Welche nicht?
- Was lässt sich zur Bauweise der Sätze sagen? (z. B. kurz, lang, einfach, komplex, Fragen, Ausrufe, wörtliche Rede, Gespräch, Hauptsätze, Nebensätze, Satzreihungen, …)
- Sind die Sätze verbunden? (z. B. durch Konjunktionen, Pronomen, …)

Pragmatisch-grammatische Kompetenzen

Der rote Faden
- Ist der Textanfang passend für Adressat und Ziel/Wirkung gewählt? Sinnvoll formuliert? (z. B. Personen, Ort, Zeit, Thema, Handlung, Ergebnis, … passend zur Entfaltung von Thema, Handlung, … – auch Höhepunkt oder Ergebnis können am Anfang stehen.)
- Überschrift/Titel passend zum ganzen Text?
- Passt das Textende zum Text? Ist es sinnvoll formuliert?
- Passt alles gut zusammen? Ist ein roter Faden zu erkennen? Im Inhalt? (z. B. Sinnbezüge) In der Sprache? (z. B. Tempus, Zeitstrukturen, bildhaft, … – siehe auch Semantik)
- Ist etwas überflüssig?
- Fehlt etwas?
- Kann man alles gut nachvollziehen? Was nicht?
- Ist die Reihenfolge schlüssig? (vgl. auch Textmuster/Textsorte)

© Beate Leßmann

gsud201103_09_Material.indd 44 30.05.2011 9:59:09 Uhr

gsud201103_09_Material.indd 45

M8 Test: Texte schreiben lernen und über Texte nachdenken (1)

Name: _____ Klasse: ____ Datum: _____

Was hast du gelernt?

1. Welche Textsorten erkennst du?

Liebe Oma, heute ist mir ein Zahn rausgefallen. Viele Grüße Deine Nina	**Fußball** Tor Pass Stürmer gelbe Karte Elfmeter gelbe Karte Schiedsrichter
Textsorte: _____	Textsorte: _____
Wie alt man werden kann Man kann ganz alt werden. Man kann 100 Jahre alt werden und man kann 110 Jahre alt werden. Jeden Tag stirbt einer und jeden Tag wird ein Kind geboren. Aber man kann nicht so lange leben, wie man will.	**Das Mädchen im Wald** Anna ging mit Wuff in den Wald. Da trafen sie einen Hasen. Anna sagte: „Komm mit, dann bist du nicht allein." Der Hase nickt. Sie feiern ein Fest und der Hase bleibt bei Anna.
Textsorte: _____	Textsorte: _____

2. Welche Textsorte vermutest du bei diesen Überschriften?

a) Überschrift: Das Gespenst Schrecki

Textsorte: _____

b) Überschrift: Wie die Ritter lebten

Textsorte: _____

© Beate Leßmann

M8 Test: Texte schreiben lernen und über Texte nachdenken (2)

3. Textanfang oder Textende?

Handelt es sich um den Anfang oder das Ende einer Geschichte?

Es war einmal ein Häschen.	Anfang ❒	Ende ❒
Sie waren Freunde bis an ihr Lebensende.	Anfang ❒	Ende ❒
Es war Mitternacht, als sich die Tür öffnete.	Anfang ❒	Ende ❒

4. Schreibgeheimnisse

Die drei Mäuse
Die drei Mäuse heißen Kevin, Beran und Jesco. Sie klauen aus der Bäckerei drei Käseautos und fahren los. Sie machen ein Rennen. Erster ist Kevin, zweiter ist Jesco und dritter ist Beran.

Wie wirkt der Text auf dich? Wie findest du den Text?

Textsorte: _____

Wie hat der Autor/die Autorin das geschafft? Finde Schreibgeheimnisse!

_____

_____

_____

Dein Kommentar zu dem Test:

_____

Rückmeldung für dich

Das hast du gut gemacht: _____

Hier brauchst du noch Übung: _____

Mein Kommentar für dich: _____

© Beate Leßmann

30.05.2011 9:59:09 Uhr